
Köln, den 8. Juli 2010

Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

**Berufskolleg an der Lindenstraße - Bkal- , Köln
Sekundarstufe II**

und der

**Martin-Luther-King-Schule, Köln
Sekundarstufe I**

1. Vereinbarungsrahmen

- 1.1 Grundlage der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen.
- 1.2 Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die genannten Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der aufgeführten Weise zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.
- 1.3 Zwischen den Kooperationspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Schuljahr evaluieren die Partner ihre Erfahrungen.

2. Kooperationskonzeption

Die Aktivitäten sollen Bestandteil des Schulprogramms der Martin-Luther-King Schule sein. Angestrebt wird eine kontinuierliche Kooperation, die auf eine Verzahnung von schulischer Ausbildung in der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II ausgerichtet ist. Besonderer Schwerpunkt ist der Übergang von der Stufe 10 in die Stufe 11 und hier insbesondere auf die Aufnahme von Schülern der Martin-Luther King Schule in die Bildungsgänge Wirtschaftsgymnasium und Höhere Handelsschule des Berufskollegs an der Lindenstraße, Köln.

Ziel ist es, für die Schülerinnen und Schüler durch gezielte Vorbereitung Perspektiven für einen erfolgreichen Besuch der Sekundarstufe II (Höhere Handelsschule oder Wirtschaftsgymnasium) zu entwickeln.

Die beteiligten Schulen verpflichten sich, sich gegenseitig über die aktuellen Lehrpläne zu informieren und diese abzugleichen um die Schüler gezielt vorbereiten zu können. Auf Seiten der Martin-Luther-King Schule wird Herr/Frau _____, auf Seiten des Berufskollegs Lindenstraße Herr Martin Klaas die Koordination der Aktivitäten übernehmen.

3. Geplante Aktivitäten

3.1. Aktivitäten der Martin-Luther-King Schule

- Die Schule bietet interessierten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich in der Stufe 10 in Förderkursen gezielt auf die Anforderungen in der Sekundarstufe II vorzubereiten.

- Lehrer des Kollegiums hospitieren im Unterricht der Stufe 11 des Berufskollegs um sich über die Arbeitsweise, die Unterrichtsinhalte und den angestrebten Leistungsstand der Schüler zu informieren.
- Die Schule informiert sich über die schulinternen Lehrpläne der Kernfächer des Berufskollegs.
- Lehrer der Kooperationsschule erhalten nach Absprache die Möglichkeit im Unterricht zu hospitieren.
- Information der Schüler über die Unterrichtsinhalte, die Anforderungen und die möglichen Abschlüsse innerhalb des Berufskollegs an der Lindenstraße.

3.2. Aktivitäten des Berufskollegs an der Lindenstraße (Bkal)

- Die MLK – Schule wird in das Betreuungsprogramm aufgenommen.
- Die Schule bietet interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit in der Stufe 11 an einem Tag zu hospitieren.
- Lehrer der Kooperationsschule erhalten nach Absprache die Möglichkeit im Unterricht zu hospitieren.
- Die Schule stellt dem Kollegium der MLK-Schule schulinterne Lehrpläne zur Verfügung.
- Interessierte Schüler der MLK-Schule, die die Kriterien zur Aufnahme ins Berufskolleg erfüllen, erhalten die Möglichkeit sich an einem speziellen Termin anzumelden. Zu diesem Termin erscheinen die Schüler mit ihren Zeugnissen und einer Bewerbungsmappe.
- Vertreter des Bkal nehmen an einem Infoabend der MLK teil und informieren Eltern und Schüler über das Konzept der Schule und mögliche Abschlüsse.

Beide Seiten verständigen sich auf ein nachhaltiges Kooperationskonzept, das den prozesshaften Aufbau der Kooperation vorsieht. Die gemeinsamen Aktivitäten beginnen mit dem Schuljahr 2010/2011.

4. Evaluation

Nach spätestens einem Schuljahr findet eine Nachbesprechung und Evaluation durch die beiden Schulleitungen und die Koordinatoren statt. Diese Treffen haben das Ziel den Stand der verabredeten Aktivitäten zu besprechen, den Leistungsstand der in das Berufskolleg an der Lindenstraße aufgenommenen Schüler zu überprüfen und ggf. weitere Maßnahmen zu vereinbaren.

4. Organisatorisches

Wenn niemand anderer genannt wird, ist in Fragen der Kooperation Frau Riedel die Ansprechpartnerin des Berufskollegs Lindenstraße. Ansprechpartner der Martin-Luther-Schule ist Herr Klein.

Für das
Berufskolleg an der Lindenstraße

Köln, den

Für die
Martin-Luther-King-Schule

Köln, den
